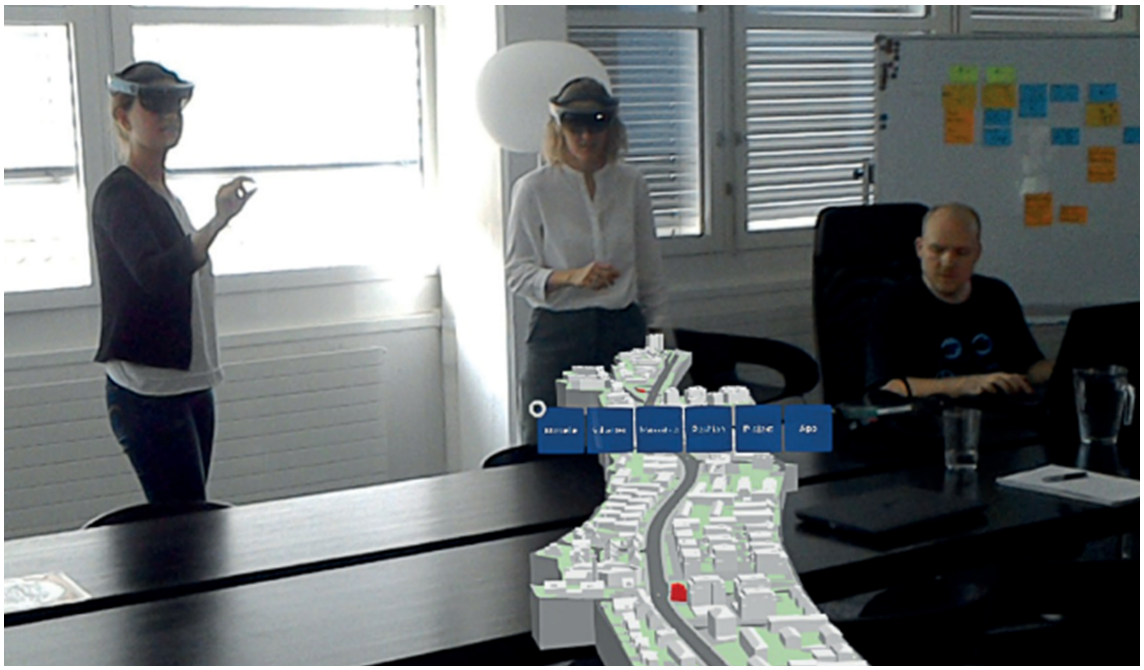
Digitale Wettbewerbsverfahren

Der BIM-basierte Wettbewerb ist der erste Schritt zum BIM-Projekt. Liegt das Wettbewerbsergebnis als BIM-Modell vor, ist das Verfahren transparenter und Angaben lassen sich automatisiert prüfen (z. B. die Erfüllung des Raumprogramms, Wegbeziehungen, Verordnungen). Das steigert auch die Effizienz beim Ermitteln von Mengen und Massen sowie Kennzahlen. Mit unserer Expertise in Wettbewerbsverfahren und BIM unterstützen wir unsere Kunden dabei, die Anforderungen an einen digitalen Wettbewerbsprozess konkret und phasengerecht zu formulieren. Eine digitale Wettbewerbsausschreibung erlaubt es den teilnehmenden Teams, die Vorgaben (z. B. Raumbuch) direkt digital weiterzuverwenden.

- Wir formulieren mit unseren Kunden die Ziele, die sie mit der BIM-Methode in der Wettbewerbsphase erreichen wollen.
- Wir definieren mit unseren Kunden das Raumprogramm für eine BIM-fähige Bestellung.
- Wir übersetzen die BIM-Ziele in konkrete Anforderungen an die Wettbewerbsausschreibung und das einzureichende BIM-Modell.
- Wir definieren Vertragsbestimmungen und Anforderungen an das Planungsteam so, dass die BIM-Ziele auch im weiteren Projektverlauf umgesetzt werden können.
- Wir formulieren die Anforderungen so, dass unsere Kunden einen maximalen Nutzen haben und für die teilnehmenden Teams ein minimaler Aufwand resultiert. Damit verhindern wir, dass sich potenziell gute Anbieterinnen und Anbieter vom Aufwand abschrecken lassen und deshalb nicht teilnehmen.
- Wir prüfen die eingehenden Wettbewerbsmodelle bezüglich der Zielekonformität und werten sie entsprechend den Anforderungen aus.